

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0414/2007

Auskunft erteilt:

Herr Tönnies

Ruf:

492-6737

E-Mail:

Toennies@stadt-muenster.de

Datum:

16.05.2007

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster-Südost im Haushaltsjahr 2007

Beratungsfolge

12.06.2007 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Anton-Aulke-Straße** (Plan Nr. K 137/3) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Eichendorfschule** (Plan Nr. K 204/5) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die **Gesamtkosten** der Sanierung lt. Beschlusspunkt 1-2 betragen **34.500,--€**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die 2 Sanierungsobjekte:

1. KSP Anton-Aulke-Straße 14.500,--€
2. KSP Eichendorfschule 20.000,--€

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5805.960.0040.2	Sanierung KSP 2007 BV Südost	2007	34.500,--	

Begründung:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen, die für die Fraktionen der Bezirksvertretung als Anlage beigelegt sind. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der Baubeginn für die Sanierung erfolgt im 3. Quartal, ihre Fertigstellung bis Ende 2007.

Zu 1. KSP Anton-Aulke-Straße

Situation: (Ziffer siehe Plan)

Dieser Spielplatz, gelegen in einer geschlossenen Wohnbebauung und nur erreichbar über einen Fußweg, wird überwiegend von Kleinkindern und ihren Eltern in Anspruch genommen. Eine große Spielgeräte-Kombination musste aus Sicherheitsgründen bereits im letzten Jahr ausgebaut werden. Die zwei älteren Federgeräte wurden zwischenzeitlich aufgestellt. Die Doppelschaukel (1) ist im guten Zustand.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Als unzureichend wurden die Spielmöglichkeiten und fehlende Schattenplätze angesehen. Gewünscht werden ein heller Spielsand sowie der Austausch der stacheligen Randbepflanzung.

Allgemein sollte das derzeitige Spielangebot erhalten bleiben und durch eine multifunktionale Gerätekombination ergänzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Die stachelige Randbepflanzung (2) wird auf Wunsch durch eine Bodendeckerpflanzung ersetzt. Der Sitz- und angrenzende „Buddelbereich“ wird durch die Pflanzung eines Baumes (3) nachträglich beschattet. Im „Buddelbereich“ soll ein Drehtisch (4) als Experimentierfläche mit neuem, hellen Spielsand stehen. Um die Spielfunktionen der provisorisch aufgestellten Federgeräte zu erhalten, bleibt die Nuckelpinne (5) bestehen und wird durch eine Kuckuck Federwippe (6) ergänzt.

Eine neue Gerätekombination (7) bestehend aus Turm mit Rutsche, Feuerwehrstange und verschiedenen Kletteranlagen erfüllt die Wünsche der Eltern und ihren Kindern nach neuen Spielmöglichkeiten.

Zu 2. KSP Eichendorfschule:

Situation: (Ziffern siehe Plan)

Der Spielplatz grenzt direkt an eine Waldparzelle, eine größere unterschiedlich gegliederte Sportfläche und einem Schulhof an. Er wird regelmäßig auch während der Schulpausen genutzt. Einige Geräte sind für eine Übergangszeit reparabel. Die Drehscheibe ist defekt. Die Pendelwaage ist abgängig. Die Reck- und Kletteranlage (1) sowie die Balancier- und Wackelbalken (2) sind voll funktionstüchtig.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz wird insgesamt als gut befunden. Sein Umfeld ist ausreichend gestaltet. Der Zaun zur Sportfläche birgt Verletzungsgefahr. Es kommt häufiger zur Verunreinigungen.

Für die allgemeine Ausstattung werden neue und abwechslungsreiche Spielgeräte gewünscht. Die Drehscheibe sollte auf jedem Fall erhalten bleiben. Die Hüpfplatten werden kaum genutzt und sollten durch eine Gerätekombination mit Netz und Rutsche ersetzt werden. Für die abgängige Waage wurde ein Gurtsteg gewünscht. Weitere Anregungen waren ein Kletterkarussell, eine Vogelschar sowie ein Trampolin.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Um möglichst viele Kinder ins Spiel einzubeziehen, wird ein großer Gurtsteg (7) im Bereich der derzeitigen Hüpfplatten installiert. Um den nötigen Raum für neue, große Geräte zu bekommen, muss ein Balancierbalken (2) anders angeordnet werden. Die Hangel- und Reckanlage (3) wird generalüberholt.

Für die abgängige Pendelwaage gibt es ein großes Kletterkarussell (6). Die Reifensitze der Sechseckschaukel (5) werden wie gewünscht gegen normale Sitze ausgetauscht.

Um die Spielflächen überschaubarer und attraktiver zu machen, soll die Strauchvegetation in der nördlichen Pflanzfläche (8) entfernt und durch eine Rasenfläche ersetzt werden. Die zum Teil noch funktionstüchtigen Hüpfplatten (9) werden unter den Bäumen verteilt wieder eingebaut. Das Hochbeet wird mit Sitzauflagen (10) versehen.

Gez.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat